

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Fünfte Woche / Erster Tag

Gebet der fünften Woche

(siehe Startseite)

ein Haus bauen und Heimat bieten

berührende Momente
streicheln meine Seele
verbinden
mich mit dir
knüpfen ein Band
das nie
zerreißt *

Das Buch Rut

Kapitel 4

9 Da sagte Boas zu den Ältesten und zu allem Volk: Ihr seid heute Zeugen dafür, dass ich aus der Hand Noomis hiermit alles erworben habe, was dem Elimelech, und alles, was Kiljon und Machlon gehört hat. 10 Somit habe ich mir auch Machlons Frau, Rut, die Moabiterin, als Frau erworben, um den Namen des Verstorbenen auf seinem Erbteil neu erstehen zu lassen, damit nicht der Name des Verstorbenen ausgerottet wird aus dem Kreis seiner Brüder und aus dem Tor seines Heimatortes. Ihr seid heute Zeugen! 11 Und alles Volk, das im Tor war, und die Ältesten sagten: Wir sind Zeugen! **Der HERR mache die Frau, die in dein Haus kommt, wie Rahel und wie Lea, die beide das Haus Israel gebaut haben!**

Stille

ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Die Zeugen treten hier als Menschen auf, die dem jungen Paar segensreiche Zukunft wünschen, die durch eine große Kinderschar bestätigt wird.

Den Frauen kam zur Zeit der Väter die Aufgabe zu, fruchtbar zu sein, und für viele gesunde Söhne zu sorgen, um so das Haus, die Familie des Mannes, aufzubauen und zu sichern. Lea und Rahel waren mit Jakob vermählt (vgl. Genesis 29-30). Wenn eine Frau ihrem Mann keine Söhne schenken konnte, wurden andere Frauen (die Mägde der betreffenden Frauen) für diesen Dienst beigezogen. Unfruchtbare Frauen konnten mitunter auch vom Mann verstoßen werden und verloren dadurch jegliche Zukunft. Jakob bekam von insgesamt 4 Frauen 12 Söhne (die die Stämme Israels symbolisieren) und – so wird berichtet – eine Tochter, Dina.

Welche Form der Fruchtbarkeit zählt in meiner Umgebung?
Woran messe ich meine Fruchtbarkeit?

Stille

ich bin bei dir
und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Guter Gott,
nicht alles was ich anpackte
ist fruchtbar geworden
segne du das Unvollkommene in mir.

Guter Gott,
vieles in meinem Leben trug kostbare Früchte
danke für den Segen
der aus deiner Quelle fließt.

Guter Gott,
stärke alle Paare
die auf die Fruchtbarkeit des Leibes verzichten müssen
und zeige ihnen Wege
andere Formen zu finden
ihre Liebe zueinander und zum Leben zu zeigen.

**aus: Angelika Gassner, Wege die uns führen. Jahresbegleiter für Frauen, Verlag Katholisches Bibelwerk Stuttgart 2007.*

*Die übrigen Texte aus: Angelika Gassner, **In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut.** Erzdiözese Salzburg 2010.*

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Fünfte Woche / Zweiter Tag

Gebet der fünften Woche

(siehe Startseite)

Gewinn und Ruhm

die Sehnsucht nach
dem Kind
das Göttliche
und Fülle
bringt
das Neues verspricht
Hoffnungen und
Erwartungen stillt

die Sehnsucht nach
dem Kind
das meine Zukunft nährt
und meine Defizite verhüllt
sie ist uralt
und erblüht
neu
mit jedem Kind *

Das Buch Rut

Kapitel 4

11 Und alles Volk, das im Tor war, und die Ältesten sagten: Wir sind Zeugen! Der HERR mache die Frau, die in dein Haus kommt, wie Rahel und wie Lea, die beide das Haus Israel gebaut haben! **Und gewinne du Vermögen in Efrata, und dein Name werde gerühmt in Bethlehem! 12 Und von den Nachkommen, die der HERR dir von dieser jungen Frau geben wird, soll dein Haus wie das Haus des Perez werden, den Tamar dem Juda geboren hat!**

Stille

ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Erneut ziehen die Zeugen ein Beispiel aus früheren Generationen. Tamar hat mit List den Perez zur Welt gebracht, um für sich und ihren Mann einen Nachfolger zu sichern, und damit den Fortlauf der göttlichen Verheißung an sein/ihr Volk.

In der Bibel finden wir immer wieder teilweise schwere Schicksale einzelner im Zusammenhang mit der Erwartung eines Erben. Viel Leid im Vorfeld der Schwangerschaft, aber dann auch wieder überströmende Freude über das neue Leben, sind in diese Geschichten verwoben.

In jedem Kind spiegelt sich letztlich ein Teil des Mythos vom göttlichen Kind. Dieser Mythos zieht sich durch verschiedenste Kulturen. Es bringt Neues, zeigt Wesentliches auf, durchbricht Gewohntes und bringt Zukunft mit sich. Es stillt das Verlangen nach Gott im Hier und Jetzt.

Genau betrachtet wird von jedem Kind ein Teil dieses Neubeginns erhofft.

Hat sich seit dem Beginn meines intensiveren Weges mit Gott (vielleicht vor vier Wochen), die Sehnsucht nach diesem „Kind in mir“ gemeldet?

Was will in mir und aus mir geboren werden?

Stille

ich bin bei dir

und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Zärtlicher Gott,
lehre mich deine Sanftheit
damit ich das Kleine
das in mir wächst
behüte und bewahre.

Segne mich und das
was in mir zum Leben kommt
damit es zur Zeit
die das Leben braucht
ins Leben tritt
und zum Segen wird.

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Fünfte Woche / Dritter Tag

Gebet der fünften Woche

(siehe Startseiten)

sich erkennen und Leben schenken

es braucht
zwei Menschen
Frau und Mann
die das Kind
ins Leben lieben

es braucht
Zeit
neun Monate
um das Kind
ins Leben zu nähren

es braucht
den lebensbejahenden Geburtsschrei
um das Kind
ins Leben zu rufen

es braucht
die tragfähige Beziehung
um das Kind
fürs Leben zu öffnen *

Das Buch Rut

Kapitel 4

11 Und alles Volk, das im Tor war, und die Ältesten sagten: Wir sind Zeugen! Der HERR mache die Frau, die in dein Haus kommt, wie Rahel und wie Lea, die beide das Haus Israel gebaut haben! Und gewinne du Vermögen in Efrata, und dein Name werde gerühmt in Bethlehem! 12 Und von den Nachkommen, die der HERR dir von dieser jungen Frau geben wird, soll dein Haus wie das Haus des Perez werden, den Tamar dem Juda geboren hat! **13 So nahm Boas die Rut, und sie wurde seine Frau, und er ging zu ihr ein. Und der HERR schenkte ihr Schwangerschaft, und sie gebar einen Sohn.**

Stille
ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Am Anfang des Buches Rut waren wir mit viel Schmerz und Sterblichkeit konfrontiert. Es war kaum anzunehmen, dass dieser Tiefschlag verkraftbar ist. In solchen Zeiten der Trostlosigkeit den Glauben an das Leben und die Hoffnung auf Zukunft nicht zu verlieren, grenzt beinahe an ein Wunder.

Noomi und Rut haben es uns vorgelebt. Auch wenn in den verschiedensten menschlichen Schicksalen nicht immer das „Ende“ ein Neuanfang ist, dann ist doch dieses Ende der Geschichte bestärkend für uns.

Zwei Leben fließen zueinander, ineinander über und werden zum Boden für neues Leben. Aller Einsatz, alle Emotionalität, aller Glaube hat sich gelohnt. Das Kind ist hier die Verkörperung der sich entwickelnden Zukunft.

Welche Symbole einer guten Zukunft begleiten meine Gegenwart?
Ist Gott in mir zum Leben gekommen?

Stille
ich bin bei dir
und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Liebender Gott,
segne alle Liebenden
mit deiner Sanftheit und Geborgenheit
damit sie ineinander Heimat finden.

Liebender Gott,
führe Menschen immer wieder zueinander
segne sie mit Vertrauen und Achtsamkeit
damit sie aneinander wachsen können.

Liebender Gott,
halte deine bergende Hand über das wachsende Leben
das in der gegenseitigen Liebe von Frau und Mann entspringt
segne sie mit Fürsorge und Zärtlichkeit
damit sie füreinander Heimat sind.

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Fünfte Woche / Vierter Tag

Gebet der fünften Woche

(siehe Startseite)

Fülle des Seins und Lebensfreude

göttliche Geburt
findet Heimat
in meinem Herzen
öffnet meine Seele
für das Geschenk
göttlicher Liebe

diese Zuwendung
gebiert meine Hinwendung

Gott wächst in mir
über mich hinaus
geht auf andere über

himmlischer Segen
liegt auf meinem Sein *

Das Buch Rut

Kapitel 4

13 So nahm Boas die Rut, und sie wurde seine Frau, und er ging zu ihr ein. Und der HERR schenkte ihr Schwangerschaft, und sie gebar einen Sohn. **14 Da sagten die Frauen zu Noomi: Gepriesen sei der HERR, der es dir heute nicht an einem Löser hat fehlen lassen! Sein Name werde gerühmt in Israel! 15 Und er wird dir ein Erquickender der Seele sein und ein Versorger deines Alters! Denn deine Schwiegertochter, die dich liebt, hat ihn geboren, sie, die dir mehr wert ist als sieben Söhne.**

Stille

ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

In der Geburt des Kindes (hier: Sohnes) leuchtet Gottes Kraft nach außen, wird zur eigenen, treibenden Lebenskraft. Menschen des Umfelds dieser kleinen Familie beobachten das Glück, nehmen daran teil und ordnen es der Umsicht Gottes zu.

Gepriesen sei Gott, der/die Lebendige, der/die Schöpferische, der/die ins Leben ruft. Und gepriesen sei Rut, die mehr wert ist als sieben Söhne. Ihr Wert wird hier sehr betont, damit wird auch ihre innere Größe, die Schönheit ihrer Seele gelobt. Sie, als Frau, wird 7 Söhnen im Wert vorangestellt. In einer Gesellschaft, die Mädchen und Frauen normalerweise (in der Bibel ersichtlich) nicht einmal beim Namen nennt, wird Rut einen solchen Wert in den Augen Gottes und der Frauen ihres Umfeldes zugesprochen.

Ruts Treue, Freundschaft, Ehrlichkeit, Redlichkeit und Liebe ist im wahrsten Sinne fruchtbar geworden.

Welche meiner inneren Qualitäten mag ich heute selber loben und preisen?
Welche Ereignisse in meinem Leben deuten auf das Wirken Gottes hin?

Es ist Zeit dafür Gott zu danken.

Stille
ich bin bei dir
und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Lege deinen Segen, gütiger Gott,
auf alle Menschen
damit sie an der Fülle deiner Pracht und Herrlichkeit
Anteil nehmen können.

Segne uns mit heilenden Händen
damit wir die Natur und alles was uns anvertraut ist
zu deiner Freude verwalten und bewahren.
Sei gepriesen und gesegnet
Gott, der/die du uns am Leben erhältst.

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Fünfte Woche / Fünfter Tag

Gebet der fünften Woche

(siehe Startseite)

dem Kind eine Namen und Zukunft geben

aller Anfang ist
zart
und
klein
und doch birgt
dieses kleine Leben
das Wunder
der Größe Gottes
in sich *

Das Buch Rut

Kapitel 4

16 Und Noomi nahm das Kind und legte es auf ihren Schoß und wurde seine Betreuerin. 17 Und die Nachbarinnen gaben ihm einen Namen, indem sie sagten: Ein Sohn ist der Noomi geboren! Und sie gaben ihm den Namen Obed. Der ist der Vater Isais, des Vaters Davids.

Stammbaum Davids

18 Und dies ist die Generationenfolge des Perez: Perez zeugte Hezron, 19 und Hezron zeugte Ram, und Ram zeugte Amminadab, 20 und Amminadab zeugte Nachschon, und Nachschon zeugte Salmon, 21 und Salmon zeugte Boas, und Boas zeugte Obed, 22 und Obed zeugte Isai, und Isai zeugte David.

Stille

ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Obed bedeutet übersetzt: Diener, Knecht. Wenn frau/man liest, dass seine Nachkommen Vorfahren Jesu sind, dann erahnen wir die Bedeutung dieses Kindes, oder dessen Eltern. Wir erkennen aber auch, die großen Zusammenhänge der Freundschaft zwischen Noomi und Rut. Die Freude über den Sohn ist zugleich die Freude über den Enkel. In dieser Freude können beide Frauen ihre gegenseitige Unterstützung und Solidarität feiern.

Ihr Weg war lange unwegsam, herausfordernd. Durchhaltevermögen und Widerstandskraft, List und Klugheit waren gefragt. Noomi hatte das Glück ihrer Schwiegertochter im Blick und ist nun mit dem eigenen Glück belohnt worden. Einer Frau wie Noomi kann eine Frau wie Rut ihr eigenes Kind auch anvertrauen: sie wird es in die Freiheit begleiten, ihm die Würde zugestehen, die ihm zusteht. Aus diesem Umfeld heraus werden Könige (Christus) geboren, die einmal den Menschen Befreiung bringen können.

Ich nenne das, was in mir glücklich ist, beim Namen.

Ich nenne meine FreundInnen beim Namen.

Und – ich erinnere mich am Ende dieser biblischen Geschichte nochmals an meinen eigenen Namen und das, was er verspricht.

Stille

ich bin bei dir

und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Am Ende eines langen Weges
sehne ich mich nach deinen Armen
die mich halten und stärken
die mir zeigen
dass ich heimgekommen bin
zu dir
zu mir
zu den Meinen.

Gesegnet bist du Gott
du Lebendige
die du mich auf dem langen Weg
nicht in die Irre gehen ließest
gesegnet bist du Gott
du Mutter und Vater
meines Seins.

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Fünfte Woche / Sechster Tag

Gebet der fünften Woche

(siehe Startseite)

sich erinnern an Prägendes

zarte Furchen
durchziehen
mein Gesicht

erzählen
erlebte Geschichte
von Freude und Leid

prägen
dein Bild
von mir *

Stille
ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Es ist Zeit sich zu besinnen, zurück zu schauen. Vieles ist in den letzten Tagen und Wochen geschehen. Manches war mir sehr vertraut, manches war ungewohnt. Ich habe mich eingelassen auf den Weg zweier fremder Frauen. Im gemeinsamen Gehen und Mitteilen sind wir einander zugewachsen. In manchem habe ich mich selbst neu entdeckt, mich selbst gefunden.

Eine Liebesgeschichte hat mich begleitet: zwischen Frau und Frau, zwischen Frau und Mann, und zwischen Mensch und Gott. Vielleicht sogar eine wachsende Liebesgeschichte mit mir selbst.

An welche Momente dieser (Liebes-)Geschichte erinnere ich mich?
Warum ist mir dieser Moment, sind mir diese Momente wichtig geworden?
Was habe ich an mir selbst schätzen und lieben gelernt auf dem Weg?

Stille
ich bin bei dir
und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Gott, deine Liebe ist ein Segen für alle
die sie in sich spüren
aus sich heraus fließen lassen
und für das Wohl aller einsetzen.

Segne jene Menschen
die mit sich selbst in Unfrieden leben
damit auch sie zum Frieden finden können
aus deiner Liebe über unsere Liebe.

**aus: Angelika Gassner, Wege die uns führen. Jahresbegleiter für Frauen,
Verlag Katholisches Bibelwerk Stuttgart 2007.*

In dir bin ich geborgen. Noomi und Rut

Fünfte Woche / Siebter Tag

Gebet der fünften Woche

(siehe Startseite)

aus der kraft des Glaubens Kraft für den Alltag schöpfen

der erste Schritt
bewegt mich

ich gelange
kreisend
über Wenden
näher und weiter
der Mitte zu
und darüber hinaus

zurück zum Beginn
aber
anders als zuvor *

Stille

ich bin bei mir
und ich bin bei Gott

Tagesimpuls

Nun stehe auch ich am Ende eines Weges, eines spirituellen, begleiteten Weges. Jetzt gilt es sich zu entscheiden, welchen Weg ich nun allein mit Gott gehen möchte, welche Richtung ich einschlagen werde, ob ich bewusst eine Wende einbaue, oder sie auf mich zukommen lasse.

Jetzt entscheide ich, ob der Gang durch diese Zeit der Besinnung, der verdichteten Glaubensrealität, in mir Stimmen wachrief, die mich auf neue Weg leiten wollen, die meine gewohnten Wege vertiefen wollen. Jetzt entscheidet sich, ob Gott in mir zu Wort kommt.

Es liegt an mir, ob ich gehe,
wann ich gehe,
mit wem ich gehe, und wie ich gehe.
Eines aber habe ich gelernt von Noomi und Rut:
Gott geht mit mir mit, und steht auch zu mir, wenn ich bleibe.

Stille
ich bin bei dir
und ich bin bei Gott

Segen für den Tag

Gott, am Ende dieses Weges
stehe ich am Anfang.
Segne mich mit deiner Kraft
damit ich es schaffe
mit dir auch im Alltag
gemeinsame Zeiten zu verbringen.

Gott, die du mich ins Leben riefst
lass mich nicht stehenbleiben
im Gewohnten
ruf mich immer wieder heraus aus der Bequemlichkeit
den Anforderungen
und den Ausreden
hinein in deinen nährenden Schoß.

Segne du mich und meine WegbegleiterInnen
damit wir uns gemeinsam stützen und fördern
und so aneinander
zum Segen werden.

**aus: Angelika Gassner, Wege die uns führen. Jahresbegleiter für Frauen,
Verlag Katholisches Bibelwerk Stuttgart 2007.*